

Verhaltensvereinbarungen in der Volksschule Fürstenbrunn – alle

- Wir alle wollen dazu beitragen, dass alle sich in unserer Schule wohlfühlen.
- Wir begegnen uns ermutigend und wertschätzend.
- Wir grüßen höflich und sind hilfsbereit.
- Wir behandeln Unterrichtsmaterial und Einrichtungsgegenstände sorgfältig.
- Wir gehen verantwortungsvoll mit unserer Schule/Einrichtung um (Strom sparen).
- Wir lösen Streit friedlich.

Verhaltensvereinbarungen in der Volksschule Fürstenbrunn - Schüler

So wollen wir miteinander umgehen

- Ich bin für mein Tun und meine Entscheidungen selbst verantwortlich.
- Andere können sich auf mich verlassen.
- Bei Beleidigungen oder Grobheiten sage ich „Stopp“.
- Ich beachte das Signal „Stopp / Nein, das möchte ich nicht“.
- Ich befolge die Anweisungen aller Lehrpersonen und Begleitpersonen und aller Personen, die für eine bestimmte Zeit die Stelle des Lehrers einnehmen (z. B. Museumsführer).
- Ich grenze niemanden aus.

So können alle in Ruhe lernen

- Wenn nach der Pause die Glocke läutet, setze ich mich auf meinen Platz und bin ruhig.
- Ich bringe alle für den Unterricht notwendigen Schulsachen mit.

- Ich erledige die Hausübung und gebe Elterninformationen an die Eltern weiter.
- Ich gehe respektvoll mit dem Eigentum anderer um.
- Ich nehme nur Gegenstände mit, die wir für den Unterricht brauchen und verwende sie sinngemäß.
- Ich halte meinen Arbeitsplatz und meine Arbeitsutensilien in Ordnung und ersetze Fehlendes bei Bedarf ehestmöglich.
- Im Unterricht höre ich zu, denke mit und störe die anderen nicht.

So bleiben Klassenzimmer und Schulhaus ordentlich

- Ich ziehe Hausschuhe an.
- Ich achte auf Ordnung in der Garderobe.
- Ich trenne den Müll.
- Ich gebe die Patschen am Ende des Unterrichts ins dafür extra hergestellte Patschensackerl.
- Ich mache den Schaden wieder gut, wenn ich etwas kaputt gemacht habe (...z.B. Aufwischen, Reparieren oder neu kaufen)
- In der Toilette achte ich auf Sauberkeit.

Das sollten alle in der Pause beachten

- Im Schulhaus gehe ich.
- Ich ziehe immer die Hausschuhe an.
- Ich unterhalte mich in normaler Lautstärke.
- Ich vermeide Streit.

- Ich beachte die Grenzen zwischen den einzelnen Bereichen.
- Ich jausne im Ruhebereich (Musikraum).
- Ich gehe nur aufs Klo, wenn ich muss.
- Den Müll werfe ich in den passenden Behälter.
- Pausengeräte verwende ich sinngemäß und räume sie ordentlich zurück.
- Nach der Pause nehme ich meine Jausenbox und meine Trinkflasche mit.
- Am Ende der Pause stelle ich mich (im Schulhof) mit meiner Klasse an.
- Hat meine Klassenlehrerin Pausenaufsicht, helfe ich, den Schulhof zu säubern.
- Schneebälle werfe ich nur auf das Feld.

Umsetzung und Konsequenzen

1. Bei einem Verstoß gegen unsere Pausenregeln werden die betreffenden Schüler ermahnt.
2. Wenn das nichts nützt, muss der/die SchülerIn stehen. In der Namensliste im Lehrerzimmer wird ein Punkt gemalt. (Pausenaufsicht)
3. Bei drei Punkten muss das Kind die Pausenordnung 1x schreiben mit Datum und Unterschrift der Eltern. (Kontrolle durch den Klassenlehrer)

So verhalten wir uns auf dem Schulweg

- Ich will auf direktem Weg nach Hause gehen.
- Ich benutze am Schulweg die Sicherheitsweste.

- Ich komme mit Skates und Fahrrad nur nach bestandener Fahrradprüfung und mit vorgeschriebener Schutzausrüstung in die Schule.
- Auf dem Schulweg schubse ich nicht und werfe keine Schneebälle.
- An der Bushaltestelle und im Bus drängle ich nicht.
- Schon am Schulweg lasse ich das Mobiltelefon in der Schultasche.

Verhaltensvereinbarungen in der Volksschule Fürstenbrunn - Lehrer

- Wir Lehrer fordern die Verhaltensvereinbarungen ein.
- Wir kommen unserer Aufsichtspflicht nach.
- Wir bemühen uns um ein gutes Unterrichtsklima und ein positives Verhältnis zwischen Eltern, Schülern und Lehrer.
- Wir informieren umgehend bei auftretenden Verhaltensauffälligkeiten und Leistungsabfall.

Verhaltensvereinbarungen in der Volksschule Fürstenbrunn - Eltern

- Wir Eltern sorgen dafür, dass unser Kind gefrühstückt hat, pünktlich und gut ausgeschlafen in der Schule erscheint.
- Wir ergreifen die angebotenen Möglichkeiten (Sprechstunden, Elternsprechtage, Elternabende) für ein Eltern-Lehrergespräch. Auch bei Problemen/Veränderungen im häuslichen Umfeld. Erster Ansprechpartner bei Problemen ist der unterrichtende Lehrer, dann die Direktion.
- Wir geben rechtzeitig Informationen über Krankheit/ eingeschränkte Teilnahme am Unterricht weiter.
- Wir zeigen Interesse an der schulischen Arbeit der Kinder.

- Wir unterstützen die Kinder, eigenverantwortlich und selbstständig mit ihren Schulsachen/-aufgaben umzugehen.
- Wir achten darauf, dass unseren Kindern eine gesunde Jause zur Verfügung steht.
- Wir nützen die gesetzlich freien Tage für Urlaube.
- Wir übernehmen die Haftung sowohl für Wertgegenstände als auch für Schuleigentum.
- Wir geben veränderte Daten an die Schulleitung/Lehrer weiter.

Umsetzung und Konsequenzen

Unsere Verhaltensvereinbarungen machen nur dann einen Sinn, wenn sich alle daran halten.
Das passiert, wenn das nicht der Fall ist:

- Aufforderung
- Zurechtweisung
- Erteilung von Aufträgen zur nachträglichen Erfüllung versäumter Pflichten (mit Information an die Eltern)
- Klärendes Gespräch mit den Eltern

Die Schul- und Hausordnung wurde vom Schulforum unserer Schule beschlossen, wobei auch die einschlägigen Gesetze und Verordnungen des Unterrichtsministeriums und des Landesschulrates für Salzburg als Grundlage verwendet wurden. Die Schul- und Hausordnung tritt mit 1. September 2009 in Kraft.

Nachtrag lt. Beschluss des Schulforums vom 15. Oktober 2015

Die Verhaltensvereinbarungen werden mit folgenden 2 Punkten ergänzt:

- Nach dem Unterricht werden die Kinder des Hortes, welche im Anbau betreut werden der Aufsichtsperson des Hortes in der Schulgarderobe (Hauptgebäude) übergeben. Ab diesem Zeitpunkt übernimmt der Hort die Aufsicht der Kinder.
- Die Schule gestattet das Verbleiben der Kinder nach dem Verlassen der Schule, um sich am Schulgrund bis zum Eintreffen des Busses aufzuhalten. Die Schule übernimmt aber keinerlei Haftung.